

Vgl. auch MG. a. a. O. S. 788, 28: 'C. olim Rebendorfensis membr. S. XIII. 263 fol.' und F. K. G. Hirsching: Versuch einer Beschreibung sehenswerter Bibliotheken. 3 Bde. 1786. Bd. III S. 490. Die Hs. findet sich jetzt in München (Hof- und Staatsbibl.) unter der Signatur: Cod. lat. 15101. Ueber ihre Entdeckung in der letzten Zeit vgl. N. A. XXXIII, 193 ff.

2. Eine Abschrift aus Gretzers Ausgabe der Rebendorfer Hs. aus dem 19. Jh. findet sich in Bamberg auf der Kgl. Bibl., vgl. den Bamb. Kat. (Leipzig 1887) Bd. II S. 80.

3. N. A. XXIV, 676: (München: Hof- u. Staatsbibl.) Clm. 14594 . . . Papierhs. in 4°. aus der 2. Hälfte des 14. Jh. f. 14'—15': Ueberschrift: De imperatore Heinrico: Cap. 23 und 24 aus der Vita Heinrici II. imp. von der Heilung zu Montecassino SS. IV, 805—7.

4. N. A. XIII, 587: 'München: Hof- und Staatsbibl. Lat. nr. 23846 (ZZ. 846) chart. fol., 588 Bl. aus dem 15. Jh., . . . kurze Auszüge über . . . f. 451'—454 Kuni-gundis imperatrix, f. 461'—464' Hainricus imperator'. Vgl. auch den Münch. Kat. a. a. O. Tom. II Pars IV S. 100.

5. Brüssel: Königl. Bibl. Codex Nr. 219—221 . . . seculo XV. Perg. Die beiden Vitae. Die Hs. stammt aus dem 'monasterium Viridivallense (Groenendael) in silva Soniensi prope Bruxellas'. Vgl. Cat. cod. hagiog. bibl. reg. Bruxell. Boll. (Bruxellis 1886. Pars I Cod. latini membranei) Tom. I, 181 und Archiv VII, 432.

6. Im N. A. IV, 593 und XXII, 687 wird eine Hs. erwähnt, die früher zu der Bibl. des Sir Thomas Phillipps in Cheltenham (England) gehörte: '12199 membr. S. XIV. . . . 2) Gesta Henrici imperatoris . . .'. Die Hs. wurde im Jahre 1898 in London bei einer Versteigerung verkauft, vgl. N. A. XXIV, 747, und zwar an Mr. Quaritsch, 15 Piccadilly, nach brieflicher Mitteilung von der Versteigerungs-Firma Sotheby Wilkinson und Hodge. Es ist nicht sicher, dass diese Hs. die Vita Heinrici von Adalbertus enthält; es könnte die Vita Heinrici von Adalboldus sein, oder es könnte sich um die Taten eines anderen Heinrich handeln; ich kenne keine Hs. der Vita Heinrici von Adalbertus, welche die obige Ueberschrift aufweist, gewöhnlich heisst es Vita oder Historia.

7. Bei derselben Versteigerung wurde auch die folgende Hs. (vgl. N. A. XXIV, 747) verkauft: 'Legenda S. Kunegundis imper.; Vita S. Hainrici imp. . . . Mogunt.